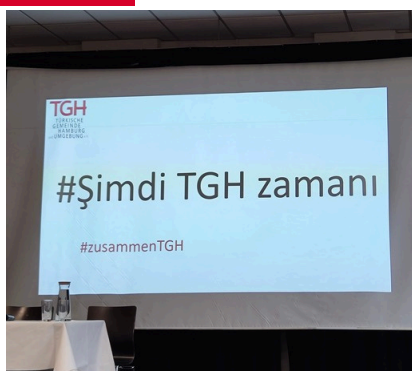




Unser TGH Magazin

2024
2025



Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Vorsitzender Murat Kaplan

Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V.

Redaktion: Sinem Eryilmaz, Derya Tüncel und Murat Kaplan

Fotos:

Wenn nicht anders angegeben, liegen alle Rechte der Fotos bei der Türkischen Gemeinde Hamburg und Umgebung e. V. und ihren Mitgliedsvereinen. Der Inhalt der Beiträge gibt nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.

Impressum:

Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V.

Hospitalstraße 111, 22767 Hamburg

Telefon +49 (0) 40 413 66 09 - 13

E-Mail: info@tghamburg.de

Internet: www.tghamburg.de

Folgt uns gerne auch auf unseren Social Media Kanälen:



TGHamburg



tgh_hamburg



tgh_hamburg

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
und **UMGEBUNG** e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

01	Grusswort	04
02	Vorwort	07
03	Wichtige Ereignisse	08
04	Pressearbeit	32
05	Projekte	37
05	TGH Netzwerk	42
06	Kooperationen	53
07	Danksagung	59
08	Veranstaltungsübersicht	60
09	Bildergalerie	61

Grusswort



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Die Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V. steht für rund 100.000 Hamburgerinnen und Hamburgern mit türkischen Wurzeln und ist seit Jahrzehnten ein wichtiger Teil unserer Stadtgesellschaft. Die vielen Menschen mit türkischem oder anderem Migrationshintergrund prägen das Stadtbild in Hamburg im positiven Sinne mit – in Wirtschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft.

Die TGH vereint 26 Einzelvereine, Initiativen und Gruppen unter ihrem Dach. Gemeinsam setzen sie sich für gute Integration und gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen ein. Mit ihrem vielfältigen Engagement leistet die TGH einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unserer vielfältigen und weltoffenen Metropole.



Besondere Beispiele ihrer Arbeit sind unter anderem das Einbürgerungsprojekt „Ich bin Hamburger!“, mit dem Einbürgerungswillige auf ihrem Weg zur deutschen Staatsangehörigkeit von Ehrenamtlichen unterstützt werden, das Projekt „Cevrem“ zur Verbindung von Umweltbildung und Integration oder das große Kinderfest, das sich großer Beliebtheit erfreut und jedes Jahr viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenbringt.

Im Namen des Senats danke ich der Türkischen Gemeinde in Hamburg und allen ihren Aktiven sehr herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit. Ich gratuliere dem Verein zum 40. Jubiläum im Jahr 2026 und wünsche für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Dr. Peter Tschentscher
Erster Bürgermeister der Freien und
Hansestadt Hamburg

Grusswort

Türk Göçmenler Birliği olarak 40 yıl önce başlayan faaliyetlerini vatandaşımız Ramazan Avcı'nın ırkçılık ve yabancı düşmanlığı saikleriyle katledilmesi sonrasında yabancı düşmanlığıyla mücadele etmek üzere birçok derneğimizi ve vatandaşımızı çatısı altında toplayarak etkin bir mücadeleye başlayan Hamburg Türk Toplumunu 40. Kuruluş Yıldönümü vesilesiyle en içten dileklerle kutlarım.

Süreç içerisinde Hamburg Türk Toplumu faaliyet alanını sadece yabancı düşmanlığı ile mücadele hususunda sınırlanmamış, Türk toplumunu eğitim, kültür, sosyal yardım ve entegrasyon hususlarında da örgütleyerek düzenlediği etkinlikler sayesinde geniş bir yelpazede Türk ve Alman toplumuna örnek katkılarda bulunmuştur. Başkonsolosluğumuz Hamburg Türk Toplumu'nun (TGH) bu özverili çalışmalarını ve Türk ve Alman toplumlarına hizmetlerini takdirle takip etmektedir.

Hamburg Türk Toplumu'nun gelecek yıllarda da aynı bilinç ve özveriyle Türk toplumuna hizmet vermeye devam edeceğine inancımız tamdır. Bu vesileyle Başkonsolosluğumuz ve Türk toplumu adına da kuruluşundan günümüze dek emeği geçen Başkan, yönetim kurulları, çatı altındaki derneklerimiz ve gönüllü olarak görev alan üyeler ile TGH'nın etkinlik ve faaliyetlerine destek veren STK ve vatandaşlarımıza en içten takdir ve şükranlarımı sunarım.

Berati Alver

Türkiye Cumhuriyeti Hamburg Başkonsolosu



Als Bündnis Türkischer Einwanderer, die ihre Tätigkeit vor 40 Jahren aufgenommen hat, gratuliere ich der Türkischen Gemeinde anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens von ganzem Herzen und wünsche ihr weiterhin viel Erfolg bei ihrem Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit, den sie nach der Ermordung unseres Mitbürgers Ramazan Avcı aus rassistischen und fremdenfeindlichen Motiven aufgenommen hat, indem sie viele Vereine und Mitbürger unter ihrem Dach vereint hat.

Im Laufe der Zeit hat sich die Hamburg Türkische Gemeinde nicht nur auf den Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit beschränkt, sondern durch die Organisation von Veranstaltungen in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Integration einen breit gefächerten Beitrag zum türkischen und deutschen Gemeinwesen geleistet. Unser Generalkonsulat verfolgt die engagierte Arbeit der Türkischen Gemeinde in Hamburg (TGH) und ihre Dienste für die türkische und deutsche Gesellschaft mit großer Anerkennung. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Türkische Gemeinde in Hamburg auch in den kommenden Jahren mit dem gleichen Bewusstsein und Engagement für die türkische Gemeinschaft tätig sein wird. Bei dieser Gelegenheit möchte ich im Namen unseres Generalkonsulats und der türkischen Gemeinschaft den Vorsitzenden, den Vorständen, den unter unserem Dach vereinigten Vereinen und den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern sowie den NGOs und Bürgern, die die Veranstaltungen und Aktivitäten der TGH unterstützen, meine aufrichtige Anerkennung und meinen Dank aussprechen.

Berati Alver

Generalkonsul der Republik Türkei in Hamburg

Übersetzung seitens der Redaktion des Magazins

Grusswort

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und
Freunde der TGH,

mit Freude stelle ich Ihnen die neue Ausgabe unseres TGH Magazins 2024-2025 vor. Sie zeigt, was wir gemeinsam erreicht haben – und wie stark unser Zusammenhalt ist.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir einiges bewegt: die Planungen sind mit dem Bezirksamt Hamburg Mitte für SAYLAN fortgeschritten, ein Kinderfest mit über 15.000 Gästen gefeiert und unser Netzwerk in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft ausgebaut. Dafür danke ich allen, die mitgewirkt haben.

Wichtige Themen der letzten Zeit waren die Hamburger Wahlen sowie die Einführung der Mehrstaatlichkeit – ein Schritt zu mehr Anerkennung und Gleichberechtigung. Gleichzeitig beobachten wir mit Besorgnis den Anstieg von Rassismus und ausländergefeindlichen Tendenzen.

Umso wichtiger ist es, dass wir als TGH gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern klare Allianzen gegen Diskriminierung und für ein respektvolles, offenes Zusammenleben in Hamburg stärken.



Mit Stolz blicken wir auf die Auszeichnung mit dem Altonaer Solidaritätspreis 2024. Diese Anerkennung gilt unserer gesamten Gemeinde.

Die TGH ist fest in Hamburg verankert. Mit dem TGH Haus in Altona und dem geplanten SAYLAN Haus in Mümmelmansberg setzen wir starke Zeichen – und wollen in Zukunft an weiteren Orten präsent sein.

Ich danke allen für ihr Engagement, ihre Ideen und Unterstützung. Gemeinsam gestalten wir eine offene, vielfältige und solidarische Stadt.

Wir können mit Stolz ankündigen, dass die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der TGH im Rathaus mit einem Senatsempfang im November 2026 zu den Höhepunkten des kommenden Jahres zählen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Murat Kaplan

Vorsitzender der Türkischen Gemeinde
Hamburg e. V.

Vorwort

Liebe Hamburger*innen,
liebe Community,
liebe Mitglieder,

Die Jahre 2024 bis 2025 waren für die Verwaltung der Türkischen Gemeinde in Hamburg von wichtigen Entwicklungen, personellen Veränderungen und gemeinschaftlicher Erneuerung geprägt.

Im Jahr 2023 stand die Renovierung des Saals im Mittelpunkt. Nach langer Planung wurde der Saal vollständig modernisiert – mit neuer Beleuchtung, neuer Technik und verbesserter Akustik. Der neugestaltete Raum bietet seither ideale Bedingungen für Veranstaltungen, Sitzungen und kulturelle Feste.

Ein wichtiger Meilenstein war außerdem die Verlängerung der AZAV-Zertifizierung im Jahr 2023. Diese Bestätigung der hohen Qualitätsstandards ermöglicht es der Gemeinde, weiterhin anerkannte Bildungsmaßnahmen anzubieten und bestehende Projekte im Bereich Qualifizierung und Integration fortzuführen.

2024 brachte einige personelle Veränderungen mit sich. Nicole Plettau verabschiedete sich in die Elternzeit und Gülçin Gündogan übernahm ihre Aufgaben. Gleichzeitig wurde Elif Yazgan neu eingestellt. Sie verantwortet seither die Buchhaltung und ist zusätzlich im Çevrem-Projekt tätig.



. Diese Veränderungen stärkten das Team und brachten neue Impulse für eine noch effizientere Verwaltungsarbeit.

Darüber hinaus wurde eine Kooperation mit dem Bildungshaus Lurup aufgebaut. Dort startet im November 2025 ein neuer Integrationskurs. Diese Zusammenarbeit stellt einen wichtigen Schritt dar, um Bildung, Integration und Teilhabe weiter zu fördern.

Im Jahr 2025 konzentriert sich die Verwaltung darauf, die begonnenen Projekte zu festigen und weitere Projekte zu gewinnen. Die vergangenen drei Jahre zeigen eindrucksvoll, wie sich die Türkische Gemeinde in Hamburg organisatorisch, personell und strukturell erfolgreich weiterentwickelt hat – stets mit dem Ziel, eine starke und offene Gemeinschaft zu bleiben.

Gülçin Gündogan
Leiterin der Geschäftsstelle

10.12.2023

Neuer Vorstand der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V. gewählt.

Am 10.12.2023 fand die Mitgliederversammlung der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V. (TGH) mit den Delegierten der Mitgliedsorganisationen statt.

Auf der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V. neu gewählt. Für den Vorsitz kandidierte Murat Kaplan. Die Auszählung der Stimmen ergab eine große Mehrheit für Murat Kaplan, der damit erneut in das Amt des Vorsitzenden des Vorstandes gewählt wurde. Ferner fanden die Wahlgänge für sein zukünftiges Vorstandsteam statt. Der Vorstand besteht zukünftig aus den folgenden Personen:

- Vorsitzender: Murat Kaplan
- Stellv. Vorsitzende: Derya Tüncel, Önder Zeybek
- Kassenwart: Ahmet Inci
- Beisitzer: Sinem Zeynep Eryilmaz, Bahadır Köksal, Senay Gemici, Turgut Duman, Gülcihan Özdemir
- Ersatzmitglieder: Hakan Demirel, Rakip Ayhan, Selim Kavcioglu
- Kontrollrat: Ali Kurtuldu, Olgay Sadak, Ayhan İlhan, Azmi Akgül, Durak Demir
- Schiedskommission: Suayip Karakus, Asim Kilic, Engin Birsan Celik
Hakki Keskin, Ziya Toprak

Folgende Organisationen haben die Mitgliedschaft in der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V. beantragt und wurden durch die Stimmen der Delegierten einstimmig aufgenommen:

- Hamburg Güvemcepni e. V.

Nach der Verkündung der Wahlergebnisse bedankte sich Herr Kaplan bei den Delegierten für das Vertrauen und den großen Rückhalt. In der kommenden Amtsperiode werde der neue Vorstand Schwerpunkte auf die politische Netzwerkarbeit legen.

Die Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V. wird ihre Arbeit im Bereich Soziales und Integration auch in der Zukunft erfolgreich fortsetzen und weiterhin ein starker Partner der Hansestadt Hamburg sein.

TGH Vorstand





Unsere Mitgliedsvereine

Liebe Mitgliedsvereine und Engagierte,
es ist einfach fantastisch, was mit Euch alles möglich wird und Ihr in Euren Vereinen regelmäßig organisiert, wie Ihr Euch beim Kinderfest einbringt, Feier- und Gedenktage würdigt und Euch auch gegenseitig unterstützt.

Von Eurem Engagement lebt die Türkische Gemeinde in
Hamburg und Umgebung! **Herzlichen Dank an Euch!**

Verein zur Förderung des Gedankenguts
Atatürks e. V.
Hamburg Beşiktaş Fanclub
Hamburg Fenerbahçe e.V. 2001
Hamburg Galatasaray e.V.
Chor für Klassische Türkische Musik
Sivasstämmigen und Sivassport Fanverein
Hamburg e.V.
Türkischer Frauen Kultur Verein e. V.
Hamburg Türk Müziği Korusu
Türkischer Elternbund Hamburg e. V.
Interkultureller Familienverbund e. V.
Theater Istasyon
Seniorentreff Liman
Türkischer Seniorenverein Billstedt
Hamburg Güvemcepli e. V.

Hamburg Görele Soğukpınar e. V.
Türkischer Lehrerverein in Hamburg e.V.
Türkisch-Deutscher Frauen-Freundschafts-
und Kindergartensverein e. V.
Bund Türkischer Journalisten in
Hamburg e. V.
Norddeutscher Kultur- und Solidaritätsverein
aus Tokat e. V.
Vereinigung Irakischer Turkmenen
Hamburg e. V.
Sivas Hafik Düğeri e.V.
Freunde und Förderer des
Migrationsmuseums Hamburg e.V.“ (FuF MM)
23. April Initiative
Kultur- und Solidaritätsverein Sogukpınar e. V.
Europäischer Sinop & Regionen Kultur- und
sozialer Hilfeverein e. V. (ASIDER)

Tag der Nationalen Souveränität & Kinderfest 23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı

23 NISAN
ULUSAL EGEMENLİK VE ÇOCUK BAYRAMI
23. April Tag der Nationalen Souveränität und Kinderfest

Yurtta Sulh, Cihanda Sulh
"Frieden im Land, Frieden in der Welt"

am **27.04.2024**

Program
Programm

Açık Hava Etkinlikleri
Veranstaltung im Freien

Halk Oyunları ve Dans Gösterileri
Folklore und Tanzaufführungen

Şiir Sunumları
Poesie und Gedichtvorträge

Yeme-içme Alanı / Türk Mutfağı
Bereich für Essen und Trinken
Türkische Spezialitäten

TGH Yer / Ort: August-Lütgens-Park
Hospitalstrasse 111
22767 Hamburg

Tarih / Datum: 27.04.2024
Saat / Uhrzeit: 14:00 - 19:00 Uhr
Öffentliche Verkehrsmittel: S-Bahn Reeperbahn, S-Bahn Altona
Busse: Max-Brauer-Allee Mitte: 20, 25, 115, 183

Ganz herzlichen Dank!!!

Es war ein tolles Fest für die Kinder.

Der 23. April ist in der Türkei ein besonderer Tag, da er sowohl den Nationalen Souveränitätstag als auch das Kinderfest (Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı) markiert. Dieser Tag ist den Kindern gewidmet und wurde von Mustafa Kemal Atatürk initiiert.

Die Entscheidung, den 23. April als Nationalen Souveränitätstag zu erklären, erfolgte auf dem Ersten Nationalen Kongress der Großen Nationalversammlung der Türkei am 23. April 1920. Dies war ein entscheidender Schritt im türkischen Unabhängigkeitskrieg. Später, am 23. April 1929, wurde der Tag offiziell zum "Tag des Kindes" erklärt.

Atatürk hat diesen Tag bewusst ausgewählt, um die Bedeutung der Kinder und ihre Rolle in der Gesellschaft zu betonen. Er glaubte, dass die Zukunft eines Landes von der Erziehung der Kinder abhängt und dass die Jugend die Werte und Prinzipien des modernen, säkularen Staates verkörpern sollte, den er zu etablieren versuchte.

Am 23. April gibt es in der Türkei verschiedene Feierlichkeiten, Paraden und Veranstaltungen, bei denen Kinder im Mittelpunkt stehen. Schulen, Straßen und Plätze werden geschmückt und Kinder nehmen an festlichen Umzügen teil. Es ist ein Tag, an dem die Kinder in den Mittelpunkt gerückt werden, um ihre Rechte, ihre Zukunft und ihre Bedeutung für die Gesellschaft zu betonen.

23 NISAN
ULUSAL EGEMENLİK VE ÇOCUK BAYRAMI
23. April Tag der Nationalen Souveränität und Kinderfest

"EGEMENLİK KAYITLI ŞARTI MİLLETİNİN"

26.04.2025
Cumartesi / Samstag

Program | Programm

Açık Hava Etkinlikleri
Veranstaltung im Freien

Halk Oyunları ve Dans Gösterileri
Folklore und Tanzaufführungen

Şiir Sunumları
Poesie und Gedichtvorträge

Yiycek-içecek Alanları / Türk Mutfağı
Bereich für Essen und Trinken
Türkische Spezialitäten

TGH Yer / Ort: August-Lütgens-Park
Hospitalstrasse 111
22767 Hamburg

Tarih / Datum: 26.04.2025
Saat / Uhrzeit: 14:00 - 19:00 Uhr
Öffentliche Verkehrsmittel: S-Bahn Reeperbahn, S-Bahn Altona,
S-Bahn Hohenstrasse / Busse: Max-Brauer-Allee Mitte: 20, 25, 115, 183

23. April | 23 Nisan

Tag der Nationalen Souveränität & Kinderfest 23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı



Unter der Schirmherrschaft unserer Senatorin für Gesundheit, Soziales und Integration, Melanie Schlotzhauer und unseres Bildungsattachés der Republik Türkiye Lütfi Dede haben wir eine gemeinsame Organisation unter der Trägerschaft von 26 Vereinen auf die Beine gestellt. Einen großen Dank an den Bildungsattaché des Türkischen Generalkonsulats und deren Lehrkräfte für die aktive Teilnahme.



Über den Besuch von unserem Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und dafür das er sich viel Zeit genommen hat um die Stände einzeln zu besuchen, bedanken wir uns!!!

Wir danken unseren 26 Vereinen für das Organisieren im Vorfeld und die aktive Beteiligung. Viele Arbeitsgruppen und Sitzungen waren notwendig um das Fest zu organisieren. Danke an jede*n einzelne*n!



Wir danken allen unseren ehrenamtlichen Unterstützern und besonderer Dank gilt auch den vielen Spendern und Sponsoren, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, ein solches Fest auf die Beine zu stellen.

2024 mit 10000 und 2025 mit über 15000 Teilnehmern haben dafür gesorgt, dass das die größte 23. Kinderfestfeier außerhalb der Türkei wurde.

Wir freuen uns auf 2026.

23. April | 23 Nisan

Tag der Nationalen Souveränität & Kinderfest 23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı



Vielen Dank für die Moderation und
Grußworte seitens unserer
Jugendlichen von unseren Vereinen

2024 wurde die Moderation von
Asya Kaplan und
Onat Şahin (oben).

2025 wurde die Moderation von
Sara Azar und
Kartal Efe Akçelik

durchgeführt. (links)

Tag der Nationalen Souveränität & Kinderfest 23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı



Dank und Freude beim Kinderfest 2025

Ein großer Dank geht an unseren Bürgermeister, der sich viel Zeit genommen hat, um alle Stände persönlich zu besuchen. Besonders unsere Mitgliedsvereine von den drei großen Istanbul-Vereinen , Beşiktaş, Fenerbahçe und Galatasaray, haben mit ihren Attraktionen das Kinderfest zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder gemacht.



23. April | 23 Nisan

Tag der Nationalen Souveränität & Kinderfest 23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı



TGH Vorstand mit unserem Bürgermeister



Vorbereitungen seitens des Vereins zur Förderung des Gedankenguts Atatürks e. V.



BIG e.V. Kinderclub



Stand der Alevitischen Gemeinde
Hamburg-Mitte e.V.



Theatergruppe İstasyon

Initiative 23. April Freiwillige

SOUVERÄNITÄT; DAS HERZ DER ZUKUNFT IST IN SICHEREN HÄNDEN

Mustafa Kemal Atatürk, der einzige Staatschef weltweit, der Kindern ein Festtagsgeschenk machte, verlieh dem reinsten Gefühl der Menschheit, nämlich der Liebe zu Kindern, eine universelle Bedeutung. Er war ein Genie, das nicht nur an die Gegenwart, sondern auch an die Zukunft dachte. Deshalb schenkte er den Kindern den großen Tag, an dem die nationale Souveränität verkündet wurde. Als er die Kinder mit den Worten „kleine Damen, kleine Herren ...“ ansprach, sah er in ihnen nicht nur niedliche kleine Gesichter, sondern die Zukunft eines Landes, die Hoffnung einer Zivilisation.

In dieser Hinsicht ist der 23. April nicht nur ein gemeinsamer Wert der Republik Türkei, sondern der gesamten Menschheit: Die Zukunft eines Landes kann nur mit freien, gleichberechtigten und gebildeten Kindern gesichert werden.

Am 23. April 1920 wurde im Herzen des besetzten Anatoliens, in Ankara, die Große Nationalversammlung der Türkei eröffnet. Dieser Tag war nicht nur der Tag der Gründung einer Versammlung, sondern auch der Tag der Wiedergeburt einer Nation. Mustafa Kemal Atatürk und seine Weggefährten begruben die jahrhundertelange autoritäre Herrschaftsform und setzten den Grundsatz „Die Souveränität gehört uneingeschränkt dem Volk“ in die Tat um. Dieser Schritt war der Grundstein für die Selbstbestimmung des türkischen Volkes und sein Bewusstsein für Unabhängigkeit und Demokratie.

Auch heute, mehr als ein Jahrhundert später, wird der 23. April, der Tag der Nationalen Souveränität und des Kindes, nicht nur in der Türkei, sondern weltweit mit Begeisterung gefeiert.

Als Freiwillige des 23. April arbeiten wir engagiert daran, diesen bedeutungsvollen Tag, den unser Gründervater allen Kindern der Welt geschenkt hat, gebührend zu begehen und gleichzeitig den „kleinen Damen und Herren“, die unsere Zukunft sind, die Bedeutung und Wichtigkeit dieses Tages zu vermitteln und sie nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Atatürks Vision ist nicht nur der Befreiungskampf einer Epoche, sondern ein Denksystem, das den kommenden Generationen als Leitbild dient. Deshalb feiern wir nicht nur jedes Jahr am 23. April, sondern geben auch ein Versprechen ab: Wir werden die Werte der Republik, die Demokratie, die Freiheit und das Lächeln unserer Kinder für immer bewahren.

Denn wir wissen:

Atatürk gibt uns viel Hoffnung.

Solange die Republik besteht, werden Kinder immer lachen.

Hülya Çağrı - Initiative 23. April Freiwillige



Preisträger: TGH

PreisträgerInnen Altonaer Solidaritätspreis 2024

Bezirksversammlung Altona Kinderschutz & Jugendwohlfahrt e.V. sowie Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V. mit dem Altonaer Solidaritätspreis 2024 ausgezeichnet.

Im Rahmen der Sitzung der Bezirksversammlung Altona vom 30.01.2025 wurde der Altonaer Solidaritätspreis 2024 verliehen

Mit dem Preis werden Personen oder Institutionen geehrt, die ehrenamtlich im sozialen Bereich in Altona tätig sind. Dies können sowohl einmalige Projekte als auch längerfristige Tätigkeiten sein. Die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Sozialausschusses der Bezirksversammlung Altona, hat sich in diesem Jahr dafür entschieden, zwei Preisträger:innen mit einem Preisgeld in Höhe von jeweils 750 Euro auszuzeichnen, die sich in besonderer Weise für den Bereich der Integration, der Schaffung von Bildungschancen und der Umweltbildung einsetzen.

Die Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V. setzt sich für die gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft, gegen Rassismus und für die Mitgestaltung der von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte in allen Gesellschaftsbereichen ein. So werden durch die angebotenen Integrationskurse geflüchtete und migrantische Menschen in der Gemeinde gefördert. Das Einbürgerungsprojekt spricht zudem alle Migrant:innen an, die an einer Einbürgerung in Deutschland interessiert sind oder sich schon im Einbürgerungsprozess befinden und Hilfestellung benötigen. Daneben zielt der Verein mit dem Projekt Cevrem – Umweltbildung und Empowerment „turkish style“ darauf ab, bundesweit insbesondere türkischsprachige Menschen aller Altersgruppen für Umweltschutz und Mitverantwortung für den gemeinsamen Lebensraum zu begeistern.



Foto: © Bezirksamt Altona Von links nach rechts: Önder Zeybek und Murat Kaplan (beide Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung e.V.), Nadine Neumann (Vorsitzende Bezirksversammlung), Christine Schuster (Kinderschutz & Jugendwohlfahrt e.V.)

Miteinander statt übereinander reden

GESELLSCHAFT

Mensch des Monats



„Wir sind bunt, ebenso wie die Gesellschaft“, sagt Murat Kaplan,

Vorsitzender der TGH. Das stellt der Dachverband beim

Sommerfest am 26. April einmal mehr unter Beweis.

Teilhabe und Integration

Miteinander statt übereinander reden

Über 100.000 Menschen mit türkischer Abstammung leben in Hamburg. Die Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V. versteht sich als Sprachrohr dieser Community – und bekam dafür den Altonaer Solidaritätspreis.

Rund 80.000 Menschen versammelten sich auf der Willy-Brandt-Straße am ersten Februar-Wochenende. Fridays For Future hatte zur Großdemonstration gegen Rechts aufgerufen. Unter ihnen befindet sich auch Murat Kaplan. Nicht nur unter, kurzzeitig auch über ihnen: Er steht auf der Bühne und hält eine Rede. „Natürlich hatte ich mich vorbereitet, aber da musste ich erstmal schlucken, als ich die ganzen Leute gesehen habe. Das war ein toller Moment“, sagt er.

Auf öffentlichen Veranstaltungen redet der Vorsitzende der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V. (TGH) öfter, meist in kleinerem Rahmen. 2018 wurde er in den Vorstand des Dachverbandes gewählt, vorher engagierte er sich mehrere Jahre in einem kleineren Kulturverein und dann im Elternbund, einer der 26 Mitgliedsorganisationen. „Bildung war damals – und ist es immer noch – ein akutes Thema. Meine Kinder waren noch klein, das hat gepasst“, erzählt er. Darüber entstand der Kontakt zur TGH und wurde nach und nach intensiviert.



Murat Kaplan:
„Ich bewege was. Das merke ich. Das macht Spaß und ist wichtig“

„Ich wollte einfach was zurückgeben“, sagt Murat Kaplan. Er selber ist „durch und durch Hamburger“, geboren in Bergedorf, aufgewachsen in der Schanze. Seine Eltern kamen als Gastarbeiter aus der Türkei nach Deutschland. „Die sind unter schwierigen Bedingungen hier angekommen, haben uns dann aber eine gute Bildung und ein gutes Leben ermöglicht“, sagt Kaplan, der hauptberuflich Verwaltungsmitarbeiter im öffentlichen Dienst ist.

Dazu ist das Ehrenamt laut ihm eine gute Abwechslung, auch wenn da ebenfalls viele Stunden, meist zwischen zehn und 20 in der Woche, reinfließen. Nahezu jedes Wochenende steht eine Veranstaltung an, insbesondere im Wahlkampf herrschte großer Bedarf. „Viele Menschen mit Migrationshintergrund haben Ängste mit Blick auf die Wahlen und einen Wahlkampf, in dem Worte wie Remigration fallen“, erklärt er. Da herrsche ein großer Gesprächsbedarf. Andererseits gebe es auch unter Migranten Tendenzen zur AfD aus Unzufriedenheit mit der aktuellen Politik. „Das ist viel zu kurz gedacht, da wollten

Murat Kaplan: „Es geht um Teilhabe in allen Lebensbereichen. Wir leben schließlich hier.“

wir in Veranstaltungen mit den Hamburger Spitzenkandidaten aufklären“, so Kaplan.

Aber auch außerhalb von Wahlen und Wahlkampf steht viel auf seiner Agenda. Die TGH hat eigene Projekte wie Integrationskurse und das große Sommerfest am 26. April. „An dem erkennt man gut, dass wir wachsen und was bewegen“, freut sich Murat Kaplan. „2017 haben wir mit 1.500 Gästen angefangen. Im vergangenen Jahr waren es über 13.000. Alle Parteien waren mit Infoständen vertreten, ebenso zahlreiche Vereine bis zu HSV und FC St. Pauli. 30 internationale Kindergruppen sind aufgetreten.“ Wer dieses Jahr auf der Bühne oder mit einem Stand dabei sein möchte, kann sich noch bei der TGH melden.

In das Kinderfest fließen auch die 750 Euro, die die TGH als Preisträger des Altonaer Solidaritätspreises bekommen hat. Die Auszeichnung kam unerwartet: „Aufgrund unserer Größe werden wir mit solchen Preisen meist nicht bedacht“, so Kaplan. „Der Preis zeigt Anerkennung unserer Arbeit und bietet uns die Möglichkeit, mehr Sichtbarkeit in der Gesellschaft zu bekommen.“

In der Politik ist die TGH mittlerweile bekannt: „Wir stehen im ständigen Austausch, werden nach unserer Position gefragt und das ist toll.“ Die TGH sieht sich als Sprachrohr der migrantischen, nicht nur türkischen Community. „Wir sind bunt und ein Teil von Hamburg. Wir können bei vielen Fragen und Diskussionen neue, bisher fehlende Perspektiven öffnen. Und das ist eine große Chance“, so Murat Kaplan. „Wir wollen ein besseres Miteinander, mehr Verständnis füreinander und Vorurteile abbauen. Gute Ergebnisse können nur durch einen positiven Diskurs erzielt werden.“

Autorin: sophie.rhine@kloernschnack.de
Infos: www.tghhamburg.de

ZUM VEREIN:

Die Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V.

kurz TGH, gründete sich 1986 als Reaktion auf den rassistischen Mord an Ramazan Avcı in Hamburg und versteht sich seitdem als Sprachrohr der türkischen Community. Die TGH ist weder konfessionell, weltanschaulich noch parteipolitisch gebunden. Sie ist ein Dachverband von aktuell 26 Einzelvereinen, Gruppen und Initiativen, die sich in Hamburg und Umgebung um die verschiedensten Belange von Menschen mit Migrationshintergrund kümmern.

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE58 2005 0550 1226 1238 99



kleinformat 3 - 2025

Hamburger Zukunftsentscheid

Am 12. Oktober hat sich die Mehrheit in Hamburg für ein besseres Klimaschutzgesetz entschieden. Das ist ein Gewinn für uns alle in Hamburg und ein gewaltiger Erfolg! Mit der Unterstützung von über 160 Organisationen, wie der Türkischen Gemeinde, dem Mieterverein, dem NABU und vielen mehr, konnte der Zukunftsentscheid überzeugen.

Hamburg ist ab jetzt das einzige Bundesland, dessen Menschen sich ihr Klimaschutzgesetz selbst gegeben haben. Weil sie sich entschieden haben, nicht länger untätig zusehen zu wollen, sondern die notwendigen Maßnahmen anzugehen - mutig und gemeinsam.

Das Klimaschutzverbesserungsgesetz ist etwa einen Monat nach der Abstimmung in Kraft getreten und sorgt jetzt dafür, dass Klimaschutz in Hamburg verbindlich, transparent und sozial umgesetzt wird. Dafür haben wir knapp drei Jahre lang in der Öffentlichkeit geworben, Infostände veranstaltet, Unterschriften gesammelt, Plakate aufgestellt und Menschen überzeugt. Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die den Hamburger Zukunftsentscheid in den letzten Jahren mit ihrer Zeit, ihrer Kreativität, ihrer Unterschrift oder ihrer Stimme unterstützt haben.

Lou Töllner Vertrauensperson und Pressesprecherin für den Zukunftsentscheid.



Hamburg steht zusammen



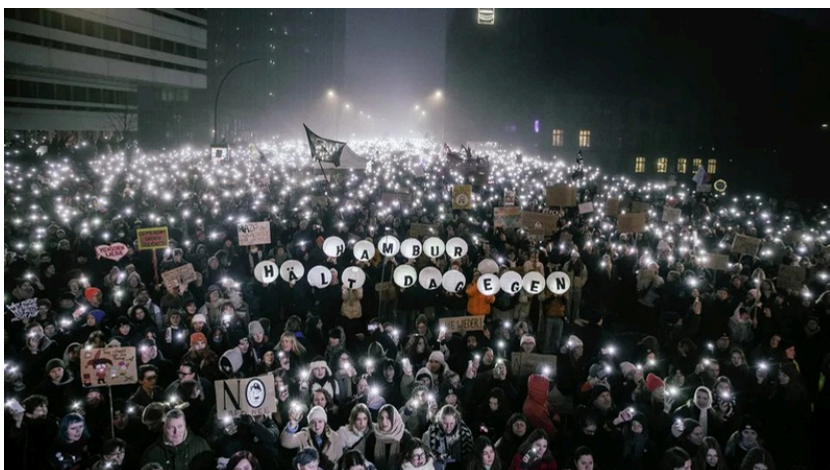
Am Samstag 01.02.2025 demonstriert ab 16 Uhr ein breites Bündnis in der Hamburger Innenstadt gegen den von CDU/CSU und der FDP vollzogenen Tabubruch, im Bundestag erstmals Anträge mit den Stimmen der AfD zu beschließen. Unter dem Motto „Hamburg steht zusammen: Wer mit Faschisten paktiert, hat nichts kapiert!“ haben sich über 15 Organisationen, unter anderem Fridays for Future, der DGB Hamburg, der Mieterverein zu Hamburg, die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und die Türkische Gemeinde Hamburg zusammengeschlossen, um auf dem Ballindamm ein Zeichen des demokratischen Zusammenhalts zu setzen.

Quelle: (sat1regional.de)



Die Demonstration am 1. Februar 2025 in Hamburg begann um 16 Uhr am Ballindamm und zog laut Veranstalter etwa 80.000 Menschen an, die Polizei sprach von 65.000. Ziel war ein starkes Zeichen für Demokratie, Vielfalt und gegen Rechtsextremismus, speziell gegen die gemeinsame Abstimmung von Union, AfD und Teilen der FDP zur Migrationspolitik im Bundestag.

TGH-Vorsitzender Murat Kaplan hielt eine Rede, in der er Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt als essenziell für ein friedliches Zusammenleben in schwierigen Zeiten betonte.



Hamburg wählt Zusammenhalt



Organisiert wird die Demonstration unter anderem von "Fridays for Future", dem DGB Hamburg, der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und der Türkischen Gemeinde Hamburg. Sie richtet sich erneut gegen die AfD sowie gegen die Migrationspolitik der CDU/CSU und der von der CDU forcierten Abstimmung zum Zustrombegrenzungsgesetz mit Stimmen der AfD im Bundestag. Nach der Kundgebung auf der Ludwig-Erhard-Straße ziehen die Demonstrierenden durch die Hamburger Innenstadt. Die Demonstration endet am Hamburger Hauptbahnhof.

Hamburg-gegen-Rechts.de

22.02.

Hamburg wählt
Zusammenhalt
22.02. | 12 Uhr | Ludwig-Erhard-Str.

Hamburg-gegen-Rechts.de

Nach dem historischen Tabubruch im Bundestag, bei dem erstmals eine Mehrheit durch die Zustimmung extremer rechter Kräfte zustande gekommen ist, gehen erneut Hunderttausende bundesweit auf die Straße.

Allein in Hamburg haben sich vorletzte Woche 80.000 Menschen versammelt. Damit der Protest für Demokratie und Menschenrechte ungebrochen bleibt, rufen wir zu einer Demonstration.

Hamburg wählt
Zusammenhalt
22.02. | 12 Uhr | Ludwig-Erhard-Str.

#HamburgWähltZusammenhalt

MS DOCKVILLE

KAMPF DER KÜNSTE

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund Hamburg

GREENPEACE

FRIDAYS FOR FUTURE Hamburg

sea-eye HAMBURG

SKIT

HTVB HAMBURGER THEATERVERBAND

KITAFANTEN

TGH TÜRKISCHE GEMEINSCHAFT HAMBURG

NABU Hamburg

ASTA Hamburg

Caritas im Norden Wo wir verankert sind.

Mieterverein zu Hamburg im Deutschen Mieterbund DMB

ver di

GEW

adfc Hamburg

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Hamburg wählt
Zusammenhalt
22.02. | 12 Uhr | Ludwig-Erhard-Str.



Die Demonstration „Hamburg wählt Zusammenhalt“ fand am 22. Februar 2025 in der Hamburger Innenstadt statt und zog rund 40.000 Menschen an. Organisiert von einem breiten Bündnis aus Fridays for Future, Gewerkschaften und weiteren Gruppen, setzte sie ein starkes Zeichen für demokratischen Zusammenhalt und gegen Rechtsextremismus kurz vor der Bundestagswahl. Die Demonstranten forderten Solidarität, Vielfalt und ein klares Nein zu rassistischen und faschistischen Tendenzen. Die Veranstaltung verlief friedlich und endete am Heiligengeistfeld, wo sich mehrere Demonstrationzüge zu einem großen Protest vereinigten.

**OMAS GEGEN RECHTS/Hamburg- West
und Türkische Gemeinde laden ein:**

Donnerstag, 22. Mai 2025, 19.30 Uhr

Der NSU war nicht zu dritt

**Erinnern an Süleyman Taşköprü
Kein Vergessen**

**Ein Vortrag mit Katharina König-Preuss,
Landtagsabgeordnete Thüringen**

**Else-Rauch-Forum / Berufsschule Lutterrothstr. 78- 80
(direkt an der U-Bahn)**



Das gemeinsame Engagement von Omas gegen Rechts und der TGH rückte die Bedeutung von Solidarität, aktiver Erinnerungsarbeit und gemeinsamer Aufklärung ins Zentrum. Die Veranstaltung war ein wichtiger Beitrag gegen das Vergessen und bot Möglichkeiten für Vernetzung und Handeln in Hamburg.



Die Veranstaltung von Omas gegen Rechts und der Türkischen Gemeinde Hamburg (TGH) am 22.05.2025 thematisierte den NSU-Komplex und dessen Auswirkungen in Hamburg und Deutschland. Das Else-Rauch-Forum war gut besucht, was das große Interesse an der Thematik verdeutlicht.



v. l. n. r. Deniz Celik, Murat Kaplan, Hilde Vollmayr und Katharina König-Preuss



Hilde Vollmayr (links) und Miriam Block (rechts mitte) bei der TGH

Mehrstaatlichkeit



Die Türkische Gemeinde Hamburg ist stolz darauf, ihre Unterstützung für türkische Mitbürger zu zeigen, die nun auch die Möglichkeit haben, zusätzlich die deutsche Staatsbürgerschaft zu erwerben. Diese Errungenschaft öffnet neue Perspektiven und stärkt die Integration in die Gesellschaft. Die TGH setzt sich dafür ein, dass diese Möglichkeit vielen Menschen zugutekommt und unterstützt sie tatkräftig dabei.



v. l. n. r. Metin Hakverdi, Gülcihan Özdemir,
Murat Kaplan, Hakan Demirel

Das neue Saylan Haus

Diesen Ort zu schaffen und dies unter Mitwirkung der bereits vorhandenen Initiativen und Angebote auszugestalten und die Diversität der Menschen im Stadtteil zu berücksichtigen – darin besteht unsere Motivation: Das **SAYLAN Haus** wird dieser Ort werden.



SPORTANLAGE KANDINSKYALLEE (BILLSTEDT)

- Grundlagenermittlung für den ersten Bauabschnitt (Qualifizierung der Spielfelder) steht kurz vor dem Abschluss, anschließend Beginn der Vorplanung
- Vergabe der Planungsleistungen für das Multifunktionsgebäude (zweiter Bauabschnitt) Anfang 2025 nach VgV-Verfahren an THERRA & PRSch; Einreichung Bauunterlage bis Ende 2025; Baubeginn ist für Sommer/Herbst 2026 und Fertigstellung für Sommer 2027 geplant



Türkan Saylan lebte von 1935 bis 2009 in Istanbul und war eine türkische Autorin, Medizinerin und Vorsitzende und Gründerin des türkeiweiten Vereins zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise (ÇYDD) und des Vereins zum Kampf gegen die Lepra (CSD).

*Yurdum bedeutet auf türkisch "meine Heimat"

SAYLAN

FÜR SOZIAL
FÜR AKTIVITÄT
FÜR YURDUM*
FÜR LEBENDIGKEIT
FÜR ANTIDISKRIMINIERUNG
FÜR NETZWERK

Das neue Saylan Haus

Seit mehr als 35 Jahren setzt sich die Türkische Gemeinde Hamburg einerseits für die Belange der türkischen Community und andererseits grundsätzlich für die Anliegen von Zugewanderten in Hamburg ein. Wir bieten dabei verschiedene Beratungsangebote und Projekte an, die sich grundsätzlich an zugewanderte Personen oder Personen mit Migrationsgeschichte wenden. Ob Krisenberatung in Konfliktsituationen, Förderung von ehrenamtlichem Engagement bei Jugendlichen, Sensibilität für Herkunft und Kulturalität in der Pflege oder Unterstützung bei der Einbürgerung – die TGH setzt sich für zentrale Themen im Kontext Migration und Flucht sowie Antidiskriminierung ein.

Mit dem jahrelangen konstanten Angebot unserer Integrationskurs- und Alphabetisierungsangebote sind wir eine kontinuierliche Anlaufstelle für Menschen, die einen wichtigen Schritt hin zur Integration in Hamburg machen möchten: Wir bieten ihnen die Möglichkeit, die Sprache zu lernen, sich zu orientieren, Vertrauen zu fassen und an weitere Angebote anzuknüpfen. In der Vergangenheit haben wir bereits Integrationskurse in Billstedt angeboten und aktuell ist der Seniorentreff LIMAN in Billstedt angesiedelt.

Billstedt-Mümmelmansberg ist ein Stadtteil, der von Zuwanderung geprägt ist: Der Anteil der Bewohner*innen mit Migrationsgeschichte ist vergleichsweise hoch, ebenso wie der Anteil an Arbeitslosigkeit bzw. an Personen im Leistungsbezug. Mümmelmansberg weist bereits verschiedene Angebote an sozialer Infrastruktur, Bildungseinrichtungen und Sport- und Jugendangeboten auf. Ein Ort direkt im Stadtteil, der Zugang zu verschiedenen Angeboten und Mitmachmöglichkeiten bietet, mit den angrenzenden Angeboten verzahnt ist sowie die vorhandenen Angebote vernetzt, fehlt jedoch derzeit noch. Diesen Ort zu schaffen und dies unter Mitwirkung der bereits vorhandenen Initiativen und Angebote auszugestalten und die Diversität der Menschen im Stadtteil zu berücksichtigen – darin besteht unsere Motivation: Das **SAYLAN Haus** wird dieser Ort werden.

Türkan Saylan lebte von 1935 bis 2009 in Istanbul und war eine türkische Autorin, Medizinerin und Vorsitzende und Gründerin des türkeiweiten Vereins zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise (ÇYDD) und des Vereins zum Kampf gegen die Lepra (CSD).

*Yurdum bedeutet auf türkisch "meine Heimat"

SAYLAN

FÜR SOZIAL
FÜR AKTIVITÄT
FÜR YURDUM*
FÜR LEBENDIGKEIT
FÜR ANTIDISKRIMINIERUNG
FÜR NETZWERK

Hamburg aus meiner Perspektive



Wer also ist der „Hamburger Türke“?

Diese Identität erschöpft sich nicht in der Herkunft; sie bedeutet Teilhabe am öffentlichen Leben, Engagement in Vereinen, Präsenz an der Wahlurne und die Aneignung des Rhythmus dieser Stadt. Eine von mir interviewte Politikerin/ein Politiker brachte es prägnant auf den Punkt: „Wir sind nicht mehr nur die Kinder von Gastarbeitern; wir sind Hamburger.“ Und ein Vertreter einer religiösen Gemeinschaft sagte: „Wir sind sowohl Türken als auch Muslime. Mit dieser Identität hier zu existieren ist schwierig, aber aufgeben werden wir nicht.“ Diese Sätze zeichnen das Bild einer Gemeinschaft, die hier Wurzeln schlagen will, ohne die alten zu kappen; nicht zwischen zwei Welten gefangen, sondern darum bemüht, beide zu bauen.

Ich erinnere mich an die 23.April-Feierlichkeiten im Jahr 2025: politische Parteien, Vereine... Dass ein von Atatürk gestifteter Feiertag in Hamburg so kraftvoll, entschlossen und öffentlich gefeiert wurde, war bewegend. Man könnte denken: Wenn Bewusstsein und Entschlossenheit vorhanden sind, können wir gemeinsam auftreten, nicht wahr? Leider nicht immer. Denn selbst in Momenten großer Sichtbarkeit bleibt Repräsentation fragil. Viele religiös- oder identitätsbezogene Vereine konzentrieren sich auf ihre eigenen Grenzen, während neu Zugewanderte solchen Strukturen oft eher fernbleiben.

Im Gespräch mit Herrn Murat Kaplan hob er die ersten drei Grundsätze der TGH-Satzung hervor: „Kampf gegen Rassismus, Partizipation und Umwelt.“ Das ist die erneuerte Mission der Dachorganisation. Aber auch dieses Dach hält nicht jeden Sturm ab. Vereine tun sich schwer, junge Menschen zu erreichen; viele kommen aus dem Schatten der türkischen Politik nicht heraus; und Projekte finden oft keinen Widerhall in einer breiten Öffentlichkeit.

Politische Spannungen unter Hamburger Türkeistämmigen verlaufen nahezu parallel zu Entwicklungen in der Türkei. „Wenn in der Türkei Wahlen sind, streitet man hier sogar in den Familien“, sagte mir eine interviewte Person. Gleichzeitig macht der Aufstieg der AfD die deutsche Politik für die Gemeinschaft zunehmend existenziell. Eine andere Stimme formulierte es so: „Das Leben endet hier; unsere Kinder werden hier leben; wir müssen uns auf die hiesige Politik konzentrieren.“ Entsprechend verschiebt sich der Fokus, besonders bei der jungen Generation, immer stärker hin zur politischen Teilhabe in Deutschland.

Hamburg aus meiner Perspektive

Heute präsentieren sich Strukturen wie der TGH professioneller, projektorientierter und horizontaler. Doch ihnen steht eine Generation gegenüber, die sich digital mobilisiert, thematisch agiert und nicht in den Takt traditioneller Institutionen passt. Vereinskultur bleibt wichtig, aber sie ist nicht mehr der einzige Weg der Beteiligung. Junge Menschen sind aktiver denn je: an Universitäten, in Sportvereinen, auf digitalen Plattformen. Der Satz „Wir müssen zu ihnen gehen“ ist deshalb kein Wunsch, sondern eine Notwendigkeit.

Und diese jungen Menschen, ob türkisch oder kurdisch, alevitisch oder sunnitisch, regierungsnah oder oppositionell, CDU oder Die Linke, fiebern dennoch gemeinsam mit Fenerbahçe, Galatasaray oder Beşiktaş. Viele verbringen weiterhin ihre Sommer in Antalya oder Muğla und sprechen untereinander Türkisch. Für nicht ethnisch-religiös definierte Vereine heißt das: Die verbindenden Elemente zur Türkei zu bewahren ist essenziell, und diese Fähigkeit gehört zum Selbstverständnis des TGH. Das ist nicht nur eine organisatorische Frage; es ist ein Fahrplan für die Zukunft der Türkischen Gemeinde in Hamburg.

Kurzum: Als Ramazan Avcı 1985 Opfer rassistischer Gewalt wurde, marschierten 15000 dort, wo sich heute der Bahnhof Landwehr befindet. Aus diesem Protest ging die TGH hervor. Das Engagement von Hakkı Keskin und vielen anderen legte das Fundament der heutigen Dachstruktur. Die Umbenennung in Ramazan-Avcı-Platz ist ein öffentliches Siegel der Erinnerung.

BATIKAN BULUT

Izmir University of Economics - Zu Gast Hamburg 02/25-07/25 im Rahmen des Giga Instituts



Das Aufzugsprojekt startet



Eine Transformation, die Barrieren überwindet: Das Aufzugsprojekt startet

Seit Jahren warten wir geduldig und hoffnungsvoll – nun steht unser Aufzugsprojekt endlich vor der Umsetzung. Wir haben lange daran gearbeitet, das Budget aufzustellen, Finanzierungsquellen zusammenzuführen und die erforderlichen Genehmigungen zu erhalten. Die aktuelle Hamburger Verwaltung und ihre Koalitionspartner haben im Dezember 2024 den größten Teil des Budgets für unser Projekt genehmigt. Aufgrund der langsam voranschreitenden bürokratischen Prozesse wartet jedoch ein kleiner Teil der Mittel noch auf die Freigabe. In der Korrespondenz mit unserem Vermieter wurde uns mitgeteilt, dass daran gearbeitet wird, diesen verbleibenden Betrag aus anderen Quellen zu beschaffen.

Kommen wir nun zu den technischen Details des Projekts. An der Rückseite unseres Gebäudes wird ein neuer Aufzug installiert, der es Menschen mit Behinderungen ermöglicht, das Gebäude barrierefrei zu betreten. Zusammen mit dem Aufzug werden sowohl die untere Eingangstür als auch die hintere Bühnentür mit einem elektrischen System ausgestattet, das sich automatisch öffnen und schließen lässt. Diese Tür wird direkt mit dem neuen Aufzug an der Rückseite des Gebäudes verbunden sein.

Unsere derzeitige Bühne wird durch ein mobiles Bühnensystem ersetzt. Dadurch können wir die Bühne bei Bedarf mit wenigen Handgriffen nach vorne verschieben und den Veranstaltungsraum flexibel nutzen. Die neue Bühnenkonstruktion wird nicht nur die Auftrittsfläche erweitern, sondern auch dafür sorgen, dass sich unsere Teilnehmenden mit eingeschränkter Mobilität frei bewegen können.

Darüber hinaus werden die bestehenden Toiletten auf der linken Seite des untersten Geschosses in eine behindertengerechte Toilette umgebaut, die den entsprechenden Zugänglichkeitsstandards entspricht.

Alle diese Maßnahmen sollen im Laufe des Jahres 2026 abgeschlossen werden. Dieses Projekt ist nicht nur eine bauliche Erneuerung, sondern auch ein Ausdruck unseres Ziels, einen inklusiven Begegnungsort zu schaffen, an dem alle gleichermaßen teilhaben können.

Das Aufzugsprojekt startet



Wir investieren in Hamburg und Altona.



Barrierefreiheit & moderne Ausstattung: 470.000 Euro für die Türkische Gemeinde



Neujahrsempfang 2024



Der Neujahrsempfang 2024 der Türkischen Gemeinde Hamburg (TGH) wurde am 28. Januar 2024 mit rund 150 Gästen aus Politik, Kultur und der Gemeinschaft gefeiert. Als Ehrengast war auch die Zweite Bürgermeisterin Hamburgs, Katharina Fegebank, anwesend. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Werte wie Zusammenhalt, Gemeinschaft und Dankbarkeit. Musikalische Beiträge und berührende Momente unterstrichen die Bedeutung von gegenseitiger Unterstützung und Solidarität. Die TGH sprach ihren besonderen Dank an Familien, Freundinnen, Unterstützerinnen und die gesamte Community aus, die diesen Anlass möglich gemacht haben. Der Empfang spiegelte die Stärke und enge Verbundenheit der Gemeinschaft wider.



Wahlen in Hamburg

Bürgermeister:innen-Kandidaten zur Bürgerschaftswahl: Exklusives Gespräch bei der TÜRKISCHEN GEMEINDE



Sonntag,
26.01.2025

Bürgermeisterkandidat :
Dr. Peter Tschentscher
(erster Bürgermeister, SPD Hamburg)
im Gespräch bei der TGH

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
...UMGEBUNG...

Datum : Sonntag, 26.01.2025
Einlass : 12:00 Uhr
Ort : Türkische Gemeinde
Hospitalstraße 111, 22767 Hamburg

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
...UMGEBUNG...

Bürgermeister:innen-Kandidaten zur Bürgerschaftswahl: Exklusives Gespräch bei der TÜRKISCHEN GEMEINDE



Freitag,
31.01.2025

Bürgermeisterkandidatin :
Katharina Fegebank
(zweite Bürgermeisterin, Grüne Hamburg)
im Gespräch bei der TGH

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
...UMGEBUNG...

Datum : Freitag, 31.01.2025
Einlass : 17:00 Uhr
Ort : Türkische Gemeinde
Hospitalstraße 111, 22767 Hamburg

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
...UMGEBUNG...

Bürgermeister:innen-Kandidaten zur Bürgerschaftswahl: Exklusives Gespräch bei der TÜRKISCHEN GEMEINDE



Dienstag,
18.02.2025

Bürgermeisterkandidat :
Dennis Thering
(Vorsitzender, CDU Hamburg)
im Gespräch bei der TGH

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
...UMGEBUNG...

Datum : Dienstag, 18.02.2025
Einlass : 17:30 Uhr
Ort : Türkische Gemeinde
Hospitalstraße 111, 22767 Hamburg

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
...UMGEBUNG...

Im Vorfeld der Bürgerschaftswahlen 2025 hatten die drei führenden Spitzenkandidaten der SPD, Grünen und CDU die Möglichkeit, ihre Positionen und Konzepte bei der Türkischen Gemeinde Hamburg (TGH) vorzustellen.

Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister und SPD-Spitzenkandidat, legte den Fokus auf soziale Gerechtigkeit und wohnungspolitische Maßnahmen.

Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin und Grünen-Spitzenkandidatin, betonte die Bedeutung von nachhaltiger Stadtentwicklung und Umweltschutz.

Dennis Thering, CDU-Fraktionsvorsitzender und Spitzenkandidat der CDU, hob Themen wie innere Sicherheit und wirtschaftliche Stabilität hervor.

In den Gesprächen mit dem Vorsitzenden der TGH wurde außerdem auf die aktuellen Herausforderungen der türkischstämmigen Community in Hamburg hingewiesen, etwa in den Bereichen Bildung, Integration und Sicherheit.

Die Kandidaten nahmen diese Anliegen ernst und versicherten, sie in ihre politischen Planungen einzubeziehen. Die Veranstaltung bot den Mitgliedern der TGH eine wertvolle Gelegenheit, direkt Fragen an die Kandidaten zu richten und sich über deren Pläne für Hamburg zu informieren.

Neujahrgrüße 2024 & 2025



„Jedes Kind sollte eine Bildung erhalten.
Das ist der Grund für meinen Kampf“

Prof. Dr. Türkan Saylan (1935-2009)

Türkan Saylan war eine türkische Ärztin, Dermatologin und Menschenrechtlerin. Sie bekämpfte Lepra in der Türkei, gründete die Türkische Lepra-Vereinigung und setzte sich für Bildungsgerechtigkeit ein.

Als Vorsitzende des Vereins ÇYDD ermöglichte sie tausenden Kindern, insbesondere Mädchen, den Zugang zu Bildung. Saylan war eine Verfechterin von Frauenrechten und sozialer Gerechtigkeit. Ihr Lebenswerk prägt bis heute die Türkei.

Als Vorstand setzen wir uns aktiv dafür ein, Ihre Ideen und Vorschläge aufzunehmen und in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

Wir danken Euch/Ihnen für die gute Zusammenarbeit und vielfältige Unterstützung und freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2025.

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Im Namen des Vorstandes der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung

Murat Kaplan

Die Türkische Gemeinde Hamburg (TGH) verbindet ihre Neujahrgrüße mit Persönlichkeiten aus der Türkei wie zuletzt Türkan Saylan oder davor Mustafa Kemal Atatürk, um symbolisch ihre kulturelle und historische Verbundenheit zur Türkei zu zeigen. Diese Persönlichkeiten stehen für bedeutende Werte wie Bildung, gesellschaftliches Engagement, Modernisierung und die Gründung der modernen Türkei, die auch für die türkischstämmige Gemeinschaft in Hamburg von hoher Bedeutung sind.



**Frohe und besinnliche Festtage
und ein Gutes Neues Jahr**

**Mutlu tatiller
ve mutlu yıllar**

„Frieden in der Heimat, Frieden in der Welt,“
Mustafa Kemal Atatürk (1881-1938)

Erster Präsident der Türkei und Gründer der modernen Türkei

Am 29.10.2023 wurde der 100. Jahrestag der Gründung der Türkischen Republik gefeiert. Mustafa Kemal Atatürk und seine Weggefährten haben aus einem besetzten Land eine unabhängige Republik erschaffen und haben mit vielen Entscheidungen wie das Frauenwahlrecht eine solide Basis für eine moderne Demokratie geschaffen.

Auch nach 100 Jahren sind die Ideale von Mustafa Kemal Atatürk immer noch lebendig. In Zeiten wo, Kriege an vielen Orten der Welt gegenwärtig sind, ist es die Aufgabe der Menschheit, den Frieden in der Welt wie in der Heimat anzustreben.

Die TGH arbeitet weiterhin aktiv an der Gestaltung der Migrationsgesellschaft und wird diese Aktivitäten auf eine noch größere Basis ausweiten. Unsere bisherigen Themen, wie z.B. Einwanderermuseum, NSU/Antirassismus und gesellschaftliche Partizipation werden wir im kommenden Jahr verstärken.

Wir danken Euch/Ihnen für die gute Zusammenarbeit und vielfältige Unterstützung und freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2024!

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V.



Pressearbeit als Brücke zur Öffentlichkeit
Eine starke Verbindung zu Medien und Presse ist für die Türkische Gemeinde Hamburg von zentraler Bedeutung. In Zeiten aktueller Ereignisse – insbesondere, wenn sie die Türkei oder die türkische Community in Deutschland betreffen – ist der Bedarf an verlässlichen Informationen und klaren Stimmen groß. Gute Kontakte zu Journalistinnen und Journalisten ermöglichen, dass unsere Perspektiven Gehör finden und Hintergründe verständlich erklärt werden.

Genauso wichtig ist die schnelle und überlegte Reaktion. Wer frühzeitig Stellung bezieht, schafft Vertrauen, trägt zur Versachlichung der öffentlichen Diskussion bei und zeigt Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft. Jede zügige und sachliche Einordnung hilft, Missverständnisse zu vermeiden und ein realistisches Bild der türkischstämmigen Hamburgerinnen und Hamburger zu vermitteln. Darum bleibt es ein Ziel der TGH, transparente Kommunikation zu pflegen, Medien professionell zu begegnen und gesellschaftliche Themen aktiv mitzugestalten.



Austausch mit NDR Intendant Hendrik Lünenborg

PRESSEMITTELUNGEN

Pressemitteilung

Türkische Gemeinde in Hamburg



TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
und UMGEBUNG e.V.

Hamburg, 21.12.2024

Kein Platz für Gewalt, Hass und Intoleranz!

Mit tiefem Entsetzen verfolgen wir die schrecklichen Ereignisse auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt. Unsere Gedanken sind bei den Opfern und ihren Angehörigen.

Die Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V. verurteilt diesen Angriff aufs Schärfste. In einer demokratischen Gesellschaft gibt es keinen Platz für Gewalt, Hass und Intoleranz. Solche Angriffe treffen die gesamte Gemeinschaft und unsere gemeinsamen Werte.

Wir fordern eine gründliche Aufklärung der Tat und unterstützen alle Bemühungen, die Sicherheit und den Frieden zu gewährleisten. Gleichzeitig appellieren wir an die Politik und die Bürger, sich für Zusammenhalt und Solidarität starkzumachen.

Unser Mitgefühl gilt den betroffenen Familien. Ihnen wünschen wir viel Kraft.

Im Namen der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V.

Murat Kaplan

PRESSEMITTELUNGEN

Pressemitteilung

Türkische Gemeinde in Hamburg



Hamburg, 07.01.2025

Staatsangehörigkeitsrecht ist kein Strafrecht!

Die Türkische Gemeinde in Hamburg (TGH) kritisiert den Vorschlag von Friedrich Merz, straffälligen Deutschen nachträglich die Staatsangehörigkeit abzuerkennen, scharf. Der Vorstoß wird als rechtlich und demokratisch problematisch eingestuft, da er die Gleichheit unter Staatsbürger*innen infrage stellt und potenziell Menschen mit Migrationsgeschichte diskriminiert.

Die TGH warnt vor einer Vermengung von Themen, die keine sachliche Verbindung haben, und betont, dass solche Debatten das gesellschaftliche Klima verschlechtern und rechtsextreme Kräfte stärken können.

Statt ausgrenzender Rhetorik fordert die TGH eine politische Diskussion, die Vielfalt und ein solidarisches Zusammenleben in den Mittelpunkt stellt.

Vorstand der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V.

PRESSEMITTELUNGEN

Pressemitteilung

Türkische Gemeinde in Hamburg



Hamburg, 21.03.2025

Die TGH zur aktuellen Entwicklung in der Türkei

Die Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V. (TGH) verfolgt die aktuellen politischen Entwicklungen in Istanbul mit großer Aufmerksamkeit. Ereignisse, die demokratische Prozesse betreffen, haben nicht nur Auswirkungen auf die Türkei, sondern auch auf die türkische Community in Deutschland.

Gemäß unserer Satzung (§ 2.5) beziehen wir Stellung zu Entwicklungen, die die Lage der türkischstämmigen Menschen in Deutschland beeinflussen oder beeinträchtigen. Politische Stabilität, Rechtsstaatlichkeit und demokratische Werte sind entscheidend für das Vertrauen in gesellschaftliche Teilhabe – sowohl in der Türkei als auch hier.



Ein essenzieller Bestandteil einer funktionierenden Demokratie ist das uneingeschränkte Recht auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit. Das Demonstrationsrecht muss geschützt und respektiert werden, damit Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen friedlich und ohne Repressionen zum Ausdruck bringen können.

Wir appellieren an alle Verantwortlichen, demokratische Grundprinzipien, Meinungsfreiheit und das Recht auf friedlichen Protest zu achten. Ein transparenter und fairer politischer Prozess ist essenziell für das Vertrauen in die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

PRESSEMITTELUNGEN

Pressemitteilung

Türkische Gemeinde in Hamburg



Hamburg, 04.03.2025

Hamburg hat gewählt: Türkische Gemeinde gratuliert und fordert aktive Beteiligung

Die Türkische Gemeinde Hamburg (TGH) gratuliert der SPD zu ihrem klaren Sieg bei der Bürgerschaftswahl 2025. Mit 33,5 Prozent der Stimmen bleibt sie die stärkste Kraft in unserer Stadt.

Wir begrüßen die gestiegene Wahlbeteiligung auf 67 bis 68 Prozent, die das wachsende politische Interesse der Hamburger Bürgerinnen und Bürger widerspiegelt.

Die TGH betont die Bedeutung der politischen Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger, für ein vielfältiges und demokratisches Hamburg.

Wir rufen alle Mitglieder unserer Community auf, sich aktiv in politische Prozesse einzubringen, um unsere gemeinsamen Interessen zu vertreten und die Zukunft Hamburgs mitzugestalten.

Unsere Forderungen für ein gerechteres und inklusiveres Hamburg:

- Die Einrichtung eines **Einwanderungsmuseums**, das die Geschichte und Beiträge von Migrantinnen und Migranten würdigt.
- Einen **NSU-Untersuchungsausschuss**, um eine lückenlose Aufklärung der Verbrechen und möglicher Verstrickungen zu gewährleisten.
- Eine **Städtepartnerschaft mit Izmir**, um den interkulturellen Austausch und wirtschaftliche Zusammenarbeit zu fördern.
- Eine verstärkte Förderung von **Migrantenselbstorganisationen (MSO)**, die essenzielle Arbeit für Integration und Teilhabe leisten.
- Den **Ausbau von Seniorentreffs und Stadtteiltreffs**, um soziale Teilhabe und Unterstützung für ältere Menschen zu stärken.

Die TGH wird weiterhin als Brücke zwischen der türkischen Community und der Hamburger Politik fungieren, um den interkulturellen Dialog zu fördern und die Integration zu stärken.

Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V.

PROJEKTE IN DER TGH

INTERKULTURELLER SENIORENTREFF **LIMAN**



Erhalt des Standorts und weitere Unterstützung notwendig

Der Seniorentreff LIMAN in Hamburg-Mitte ist seit vielen Jahren ein wichtiger sozialer Anlaufpunkt für ältere Menschen, insbesondere für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund aus der Türkei und weiteren Ländern.

LIMAN bietet kostenfreie, interkulturelle Begegnungen und vielfältige Aktivitäten, die geholfen haben, Isolation zu überwinden und Gemeinschaft zu fördern.

Mit etwa 50 bis 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist LIMAN ein lebendiger Treffpunkt, der Raum für soziale Teilhabe, kulturelle Integration und Lebensfreude bietet. Gerade in Zeiten wachsender Herausforderungen ist es unverzichtbar, diesen Ort zu erhalten.

Wir appellieren an das Bezirksamt Hamburg-Mitte, den Standort weiterhin zu sichern und die wichtige Arbeit von LIMAN finanziell wie organisatorisch zu unterstützen. Die Erhaltung dieses Seniorentreffs ist von großer Bedeutung, um die Lebensqualität vieler älterer Menschen nachhaltig zu verbessern und ein starkes Zusammenleben in unserer vielfältigen Gesellschaft zu fördern.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass LIMAN auch in Zukunft ein sicherer, offener und lebendiger Ort bleibt.



ÇEVREM ist türkisch und heißt MEINE UMWELT.

In Deutschland leben ca. 20 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund – davon sind etwa drei Millionen türkischsprachig. Existierende Projekte der deutschen Umweltorganisationen erreichen die migrantischen Communitys oft nur schwer oder gar nicht. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Migrant*innen mit einer Vielzahl von Frage- und Problemstellungen konfrontiert sind und Umweltproblematiken deshalb nicht derart stark im Fokus stehen. Mit dem Projekt Çevrem fördern wir Informations- und Beteiligungsangebote, die auf die Bedürfnisse der genannten Zielgruppe zugeschnitten sind.

Das Projekt „Çevrem“ ist ein zweijähriges Bildungsprojekt, das bereits in früheren Jahren unter demselben Namen durchgeführt wurde, nun aber in neuer Form und mit erweitertem Inhalt weitergeführt wird. Ziel des Projekts ist es, Menschen mit Migrationshintergrund für Umweltbewusstsein zu sensibilisieren und zu zeigen, dass schon kleine Schritte große Wirkung haben können – zum Beispiel durch die Nutzung von Bioprodukten, die richtige Mülltrennung oder die Reduzierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks. Mit einem klaren Schwerpunkt auf Bildung werden die Teilnehmenden durch Schulungen, praktische Aktivitäten und speziell entwickelte Bildungsmaterialien für nachhaltiges Handeln motiviert. Darüber hinaus wurde ein umweltpädagogischer Kalender erstellt und an die Partner verteilt, und in Kooperation mit unserer Bildungsreferentin wurden Materialien aufbereitet, um insbesondere türkischsprachige Lehrkräfte bei der Nutzung im Unterricht zu unterstützen.



Auch über Umwelt können wir mitreden, warum auch nicht. Wir atmen die gleiche Luft, wir leben in derselben Stadt... Wir sind zusammen Hamburg.

Gemeinsam für Hamburg. Lieben Dank an Katharina Fegebank, Senatorin für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft.



Beim 23 Nisan Kinderfest informierte das Projektteam die Besucher:innen über Umweltbewusstsein und lud verschiedene umweltorientierte Organisationen ein, darunter die Stadtreinigung Hamburg, das Bergwald Projekt, das Baltic Environmental Forum, KinderzimmerWetter und den Berliner Verein Yeşil Çember. Das Festival erhielt dadurch eine klare ökologische Perspektive. Gleichzeitig wurde in Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen und Initiativen, wie dem HTVB Türkischer Elternbund Hamburg e.V., den Eimsbütteler Kitafanten, dem Heimatverein Trabzon e.V., dem Norddeutschen Kultur- und Solidaritätsverein aus Tokat e.V., dem LIMAN Seniorentreff sowie der Alevitischen Gemeinde Hamburg-Mitte e.V., eine intensive Partnerschaft aufgebaut. Diese Kooperationen ermöglichen es, das Projekt weiterzuentwickeln, neue Zielgruppen zu erreichen und unterschiedliche Perspektiven einzubringen. Regelmäßig werden Schulungen und gemeinsame Aktivitäten mit den Kooperationspartnern durchgeführt, um das Umweltbewusstsein nachhaltig zu fördern und generationenübergreifendes Engagement zu stärken.



Einbürgerungsprojekt



Erfolgreiche Arbeit zum Thema Einbürgerung auch in 2024/2025

Seit 2010 engagiert sich die TGH für das Thema Einbürgerung und wir sind froh, dass wir uns mit dem von der Stadt Hamburg geförderten Projekt "Ich bin Hamburger!" derart einsetzen können. Für den Zeitraum 2025/2026 haben wir eine Förderzusage erhalten und wünschen eine Fortsetzung darüber hinaus.



Die Zahl der Einbürgerungsanträge stieg 2024 stark an – bis Anfang Dezember wurden 18.667 Anträge gestellt, rund 47 % mehr als im Vorjahr. Grund ist vor allem das neue Staatsangehörigkeitsgesetz, das seit dem 27. Juni 2024 gilt.

Im Jahr 2023 lebten 397.276 Ausländer*innen in Hamburg, Ende 2024 waren es bereits rund 407.410 – das entspricht 20,7 % der Gesamtbevölkerung. Insgesamt haben etwa 40,4 % der Hamburger Bevölkerung einen Migrationshintergrund, wobei rund die Hälfte davon ausländische Staatsangehörige sind.



Das Amt für Migration reagierte auf den starken Anstieg mit mehr Personal und einer Digitalisierung des Verfahrens. Hamburg gehört zu den ersten Bundesländern, in denen der Einbürgerungsantrag vollständig online gestellt werden kann. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer beträgt 2023-2024 rund 13 Monate.

Auf Grund der Neuerung, dass nur noch digitale Antragsstellungen möglich sind, mussten die internen Merkblätter umgestellt und angepasst werden.

Eine Einbürgerung bietet zahlreiche Vorteile – sie ermöglicht volle politische Teilhabe, EU-weite Freizügigkeit und mehr Reisefreiheit. Für Nicht-EU-Bürger*innen bedeutet sie zudem den Zugang zu zentralen Rechten in der Demokratie, etwa dem Wahlrecht.

„Deutschland um 1980“



Die Türkische Gemeinde hat am 25. Januar 2025 in Zusammenarbeit mit dem Altonaer Museum eine zusätzliche Veranstaltung zur im Herbst eröffneten Fotoausstellung „Deutschland um 1980“ durchgeführt. Die 80er Jahre, in denen die Migration aus der Türkei nach Deutschland neue Dimensionen annahm, waren aufgrund des sich rasch wandelnden politischen Klimas auch für die hier ansässigen Migranten eine sehr wichtige Zeit.

Bei der Podiumsdiskussion im TGH-Saal hörten wir von hier ansässigen türkischen Migranten von diesen Jahren. Die von unseren Mitgliedern und Gästen mit Interesse verfolgten Gespräche wurden für unsere deutschen Gäste spontan übersetzt. Diese Veranstaltung war ein neuer Meilenstein in der Zusammenarbeit zwischen der dem Verein Freund und Förderer des Migrationsmuseums e.V., TGH und dem Altonaer Museum.



F Freunde und
F Förderer des
M Migrationsmuseums
H Hamburg e.V.

TGH JUGEND



Die Jugendorganisation der besteht aus ehrenamtlich tätigen jungen Leuten in Hamburg.

- Wir möchten einen Beitrag zur Förderung der deutsch-türkischen Beziehungen leisten und setzen uns für ein besseres Miteinander ein.
- Durch Kommunikation, Informations-, Gedanken- und Meinungsaustausch zwischen den Jugendlichen möchten wir das Bildungsniveau fördern und erhöhen.
- Wir möchten neue Freundschaften entstehen lassen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass unsere türkische Kultur geschützt, bereichert und "richtig" in der Öffentlichkeit oder im Privaten dargestellt wird.
- Für Studenten, die aus der Türkei zum Studieren herkommen, oder im Rahmen von Austauschprogrammen in die Türkei gehen, stehen wir mit Rat und Tat



Bundestagswahl 2025



Die TGD, unser Dachverband und wir lokal in Hamburg als TGH haben zur Bundestagswahl 2025 mobilisiert. Dabei wurden viele Gespräche geführt um die Wahlbeteiligung zu steigern aber auch das System der Wahlen wurde erläutert. Die TGH hat unter der lokalen Koordination von Azmi Akgül 14 Tage mit vielen weiteren Freiwilligen NGOs besucht und Info Stände organisiert



Fanmarsch 2024



Der Fanmarsch der TGH zur EM 2024 überzeugte mit einer beeindruckenden Teilnehmerzahl von etwa 5.000 Fans. Die Veranstaltung war ein stimmungsvolles Ereignis, bei dem die Fans mit Fahnen, Gesängen und großer Begeisterung ihre Mannschaft unterstützten. Die Atmosphäre bei diesem Marsch war friedlich und ausgelassen, was zur großartigen Fußballfeier beitrug und die Vorfreude auf die Spiele steigerte.



Besuch beim Konsulat



Der TGH Vorstand beim Generalkonsulat der Republik Türkiye.

Generalkonsul Berati Alver und der TGH Vorstand



Zuvorherige Generalkonsulin Emine Derya Kara



“Türk gençliği olarak özgürlüğün, bağımsızlığın, egemenliğin, Cumhuriyetin ve devrimlerinin yılmaz bekçileriyiz.”

19 MAYIS ATATÜRK'Ü ANMA GENÇLİK VE SPOR BAYRAMI KUTLU OLSUN!

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
und UMGEBUNG e.V.

World Womens Day



Dünya Kadınlar Günü
Kutlu Olsun



Sevdiklerinizle birlikte sağlık ve huzur dolu bir bayram geçirmeniz dileğiyle...

BAYRAMINIZ KUTLU OLSUN!

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
und UMGEBUNG e.V.



Veranstaltungen

Gesicht zeigen
in Billstedt und
Mümmelmannsberg
für
Demokratie &
Menschenrechte
Wir zeigen, dass wir
ZUSAMMENHALTEN
WANN? Kommt zur Kundgebung
am 1. Juni 2024
13 Uhr
WO? Billstedter Marktplatz



19 MAYIS
ATATÜRK'Ü ANMA,
GENÇLİK VE SPOR
BAYRAMI
BULUŞMASI

24 MAYIS CUMARTESİ
14:00-19:00
PİKNİK, OYUNLAR,
SPOR ETKİNLİKLERİ
VE DJ SERDAL ZEYNEL
TGH Binası Önü
August-Lütgens Park
Hospitalstr. 111 (Haus 7)
22767 Hamburg



TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
UMGEBUNG

2024
TGH
BUSINESS CLUB

**Steuerliche Fallstricke bei
grenzüberschreitenden
Geschäftsbeziehungen**

Teil 1: Investitionen deutscher
Unternehmen in der Türkei
Pause
Teil 2: Investitionen türkischer
Unternehmen in Deutschland
Get-together


SPEAKER:
Prof. Dr. Florian Haase
Rechtsanwalt, Steuerberater,
Partner, Niederlassungsleiter
Rödl&Partner

18 April 2024
Einlass 17:30, Beginn 18:00
Uhr

In Kooperation mit:
Rödl & Partner

www.tghhamburg.de
Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V.
Hospitalstraße 111
22767 Hamburg.

20.09.2024
18 Uhr Einlass
19 Uhr Konzert

Die Türkische Gemeinde
in Hamburg
und Umgebung e.V.
präsentiert zur Aktionswoche
Demenz in Hamburg:

LEON GURVITCH
New Album :
"Musique Melancolique"

Interkulturelle Begegnungen.
**Magisch-Musikalisch-
Miteinander**
Informationen und Austausch
zur Kultursensiblen Pflege

Im Vorprogramm:
LILA J.
Singer &
Songwriter

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
UMGEBUNG

**LEBEN MIT
DEMENTZ IN
HAMBURG**

C. BECHSTEIN
Centrum Hamburg

AGPK
Altonaer
Gesundheits-
und Pflegekonferenz

Hospitalstraße 111,
TGH Haus
22767 Hamburg
www.tghhamburg.de
Eintritt frei

Veranstaltungen

Dopamin Chor: Musik für Freude und Frieden



Ablauf der Veranstaltung

- ✓ 17:45 Einlass
- ✓ 18:00 Beginn der Veranstaltung mit Musik
- ✓ 18:10 Grußwort Sören Platten, Kreisvorsitzender SPD-Altona
- ✓ 18:15 Beginn der Podiumsdiskussion
- ✓ 19:50 Ende der Podiumsdiskussion
- ✓ 19:50 Zweiter Musikeil (Dopamin Chor-Musik für Freude und Frieden)
- ✓ 20:00 Austausch bei Getränken und Orientalisches Essen
- ✓ 21:00 Ende der Veranstaltung



Dr. Mohamed Khalifa
Arabische Kulturwochen



Murat Kaplan
Vorsitzender TGH



Music Tango meets Orient



Sören Platten
Kreisvorsitzender SPD-Altona



Dilem Ceman
SPD-Fraktion Altona

VERANSTALTET VON DEN JUSOS BILLSTEDT



BILLSTEDT GEGEN HASS UND GEWALT

DONNERSTAG
21.03.2024
18:45 UHR
BILLSTEDTER MARKTPLATZ

AUFRUF ZUR KUNDGEBUNG: INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS

Billstedt ist ein vielfältiger Stadtteil, in dem wir gut und gerne leben. Kürzlich wurde eine Muslima in Billstedt Opfer ein antimuslimischen Tat. Wir stellen uns als Billstedter Zivilgesellschaft gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus. Komm vorbei und setz ein Zeichen für Zusammenhalt und Solidarität!

BISHER ZUGESAGT:




Tatort? Dein zu Hause!

Nehmen Sie an unserem kostenlosen Workshop teil und reinigen Sie Ihr Zuhause von gefährlichen Chemikalien.

Çevrem TGH und ERASMUS + Sustainable Behavior ClimateAction4All Präsentieren

06.04.2025 / 12:30-17:30
Ort: Hospitalstraße 111/TGH Haus 22767

Funded by the European Union

Umwelt Bundesamt

TGH TÜRKISCHE GEMEINSCHAFT HAMBURG

TGH TÜRKISCHE GEMEINSCHAFT HAMBURG UMGEBUNG e.V.

#Dialog für Demokratie

WANN: Sonntag, 26.05.2024
UM: 14:00 Uhr
WO: LIMAN- Interkultureller Seniorentreff
Steinfeldstraße 6, 22119 Hamburg



Ralf Neubauer, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte

Hakan Demirel
Mitglied des Vorstands der Türkischen Gemeinde Hamburg und Umgebung e.V.

TECHTALKS #1

AI @TMMB HAMBURG

Tarih: 15.11.2025
Saat: 13:00
Adres: Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung e.V.
Hospitalstraße 111
22767 Hamburg

YAPAY ZEKA GÜNÜ

TMMB TÜRK MÜHÜRÜ VE HAYATLAR BİLİMİ

Mitgliedsvereine Veranstaltungen

Der HTKKD Hamburg steht für "Hamburg Türk Kadınları Kültür Derneği e.V.", das ist der Türkische Frauen Kultur Verein in Hamburg. Die Hauptziele des Vereins sind die Förderung des Zusammenlebens und die Verbesserung des Alltags von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen durch konkrete Projekte und Initiativen. Der Verein engagiert sich also stark für die Unterstützung und Integration von Frauen türkischer Herkunft in Hamburg sowie für den kulturellen Dialog zwischen verschiedenen Gemeinschaften.



Im Jahr 2025 stand unser Stück „Az İz, Çok Biz” (Wenig sehen, viel sein), das auf den Geschichten von Aziz Nesin basiert und fünf Mal aufgeführt wurde, auf dem Programm und stieß auf großes Interesse.

Adaption und Regie: Utku Erişik
Projektkoordinator: Engin Birsan Çelik
Tiyatro Umay Hamburg

Güzel Konuşma, Hitabet ve Etkili İletişim Teknikleri

Günümüzde daha da önem kazanmış olan "İletişim" konusunda kişisel gelişimine katkı sunmak isteyen herkesi bu eğlenceli ve öğretici etkinliğe bekleriz.

Eğitmen: UTKU ERİŞİK
(Tiyatro Sanatçısı - Sosyolog - Yazar)

HTKKD
HAMBURG TÜRK KADINLARI
KÜLTÜR DERNEĞİ e.V.
TÜRKISCHER FRAUEN KULTUR VEREIN e.V.

Toplam 5 saatlik eğitim,

Tarihleri **7 ve 8 Temmuz 2025**
Saatleri **19:00 - 21:30**
Yeri: **Little Kinder Buch und Cafe**
(Lille Torv 3, 22765 Hamburg)



Das vom Hamburger Türkischen Frauenkulturverein organisierte Seminar zu schöner Sprache, Rhetorik und Kommunikation war ein voller Erfolg. Unter der Leitung von Theaterkünstler, Autor und Soziologe Utku Erişik erhielten die Teilnehmenden an zwei Tagen wertvolle Einblicke in wirkungsvolle Ausdrucks- und Gesprächstechniken in einer produktiven, herzlichen Atmosphäre.



Ehrung der Schülerinnen und Schüler mit Türkisch als Abiturfach

Der Türkische Lehrerverein (TÖDER) in Hamburg hat gemeinsam mit dem Türkischen Elternbund Hamburg (HTVB) die Schülerinnen und Schüler geehrt, die in diesem Jahr Türkisch als Abiturfach gewählt und erfolgreich abgeschlossen haben.

Diese besondere Auszeichnung würdigt nicht nur die hervorragenden schulischen Leistungen, sondern auch das Engagement der Jugendlichen, ihre Herkunftssprache auf akademischem Niveau zu pflegen und weiterzuentwickeln. Türkisch als Kernfach im Abitur zu wählen, zeigt Mut, Selbstbewusstsein und ein starkes Bekenntnis zur Mehrsprachigkeit.

Besonders erfreulich war, dass unter den Geehrten nicht nur Schülerinnen und Schüler mit türkischer Herkunft, sondern auch Jugendliche mit anderen Muttersprachen waren, die sich bewusst für Türkisch entschieden haben. Dies unterstreicht, dass Sprache Brücken baut und die türkische Sprache längst ein fester Bestandteil der vielfältigen Bildungslandschaft Hamburgs geworden ist.

Mit dieser Ehrung möchten TÖDER und der HTVB alle Schülerinnen und Schüler ermutigen, ihre Mehrsprachigkeit als Stärke zu sehen und Türkisch weiterhin als wichtigen Bestandteil ihrer Bildungsbiografie zu fördern.

Immer im Januar wird eine Informationsveranstaltung für Eltern organisiert. Es werden das Hamburger Schulsystem, Schulformen, Übergänge und der Türkischunterricht vorgestellt. Ziel ist es, Eltern zu befähigen, ihre Kinder bewusst auf ihrem Bildungsweg zu begleiten. Die Veranstaltung macht den Türkischunterricht sichtbarer, betont die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und stärkt Türkisch im Hamburger Bildungssystem.



Dr. Sami Özkara spielte eine zentrale Rolle bei der Stärkung türkischer Vereine und Organisationen in Deutschland. Mit seiner Initiative wurden zahlreiche Wochenendseminare in Extertal organisiert, die von Stiftungen finanziert wurden. Diese Seminare ermöglichten es der türkischen Gemeinschaft, ihre Rechte besser kennenzulernen, sich im Bildungssystem stärker zu engagieren und ein stabiles Netzwerk für gegenseitige Unterstützung aufzubauen. Besonders die Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD), Elternverbände und Studentenvereinigungen profitierten maßgeblich von seinem Engagement.

Aufgrund gesundheitlicher Herausforderungen wurde Dr. Sami Özkara kürzlich mit großem Einsatz von unserem Freund Azmi Akgül von Bonn nach Hamburg gebracht, wo er eine Woche lang zu Gast war. Während seines Aufenthalts fanden Begegnungen mit führenden Persönlichkeiten der türkischen Gemeinschaft in Deutschland statt, in denen frühere Errungenschaften reflektiert und zukünftige Perspektiven diskutiert wurden. Zudem besuchte die Gruppe den Hamburger Türkischen Seniorenverein, Türkische Gemeinde Hamburg und die Mitglieder vereinen um sich über aktuelle politische Entwicklungen in der Türkei auszutauschen.

Dr. Sami Özkara hat tiefe Spuren in der Geschichte der türkischen Gemeinde hinterlassen. Sein Engagement für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe wird unvergessen bleiben. Während Mustafa Kemal Atatürk als Vater der türkischen Nation gilt, kann Dr. Sami Özkara als eine der prägendsten Persönlichkeiten der türkischen Gemeinde in Deutschland betrachtet werden.

Für seinen unermüdlichen Einsatz und seine wertvollen Beiträge sprechen wir ihm unseren tiefsten Dank aus und wünschen ihm Gesundheit und Wohlbefinden.

Mit freundlichen Grüßen,
Türkische Elternbund Hamburg e.V. Hamburg,
5. März 2025



Kooperationspartner

Carolin König, Center Managerin und Fynn Andresen, Tourism Executive bei der Übergabe des Spendenschecks an den TGH Vorstand.

Mit Vorlage des QR Codes oder dem Hinweis an die Türkische Gemeinde (TGH) bekommen alle "Mitglieder" 10 Prozent Ermässigung. Hierzu bitte einmal zum „Guest Services“ (im Designer Outlet Neumünster gegenüber von Polo Ralph Lauren), da erhalten Sie eine 10% Extra-Tagesrabattkarte für die Einlösung in den teilnehmenden Stores.*

*Extra-Rabatt auf den Outletpreis (Outletpreis: Immer bis zu 70% günstiger als UVP). Am Besuchstag gültig, kann nicht mit anderen Aktionen und/oder Rabatten kombiniert werden.



Kooperationspartner



Das Designer Outlet Neumünster liegt im Herzen Schleswig-Holsteins und ist Norddeutschlands größtes Shopping Outletcenter. In über 130 Stores finden Fashionistas und Modeliebhaber die begehrtesten Designer- und Lifestyle-Marken mit ganzjährigen Rabatte von bis zu 70% auf den UVP. Sports Brands wie Adidas & Nike, Klassiker wie Levi's & Columbia und Home & Cook-Marken wie WMF & Le Creuset bieten eine riesige Auswahl an unschlagbaren Styles und Angeboten. Entdecken Sie ein einzigartiges Shopping-Erlebnis für die ganze Familie und genießen Sie einen Tag voller Freude in den zahlreichen Restaurants und Cafés für jeden Geschmack. Sie finden im Designer Outlet Neumünster neben Services wie Premium-Parkplätzen und dem Hands-Free Shopping außerdem einen großen überdachten Outdoor Spielplatz, damit Sie ganz entspannt einen erfüllten Tag mit Ihren Lieben verbringen können.

Ermäßigung: 10% Extra-Rabatt - Bei Vorlage dieses Artikels an den „Guest Services“ (im Designer Outlet Neumünster gegenüber von Polo Ralph Lauren) erhalten Sie eine 10% Extra-Tagesrabattkarte für die Einlösung in den teilnehmenden Stores.*

*Extra-Rabatt auf den Outletpreis (Outletpreis: Immer bis zu 70% günstiger als UVP). Am Besuchstag gültig, kann nicht mit anderen Aktionen und/oder Rabatten kombiniert werden.

Für zusätzlichen Input finden Sie auf folgender Seite mehr Informationen:

Der perfekte Tag | Designer Outlet Neumünster



Kişiye Özel Davet

%70'e varan indirimlerle alışveriş
Özel Ayrıcalıklarla*:

Outlet Fiyatlarında %10 Ekstra İndirim



Misafir Hizmetleri'nde
check-in yapın

Özel Avantajlardan
Yararlanın*

Alışveriş keyfinizi
çıkartın



QR Kodunu Taramak veya Misafir
Hizmetleri Web Sitesi Üzerinden Check-in
Yapmak için Tıklayın



Uygun olan yerlerde geçerlidir.

Kooperation und Austausch mit



Hamburg | Sozialbehörde



Bezirksamt
Hamburg-Mitte



Bezirksamt
Altona



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

Hamburg | Bezirksamt
Bergedorf



Hamburg | Behörde für Schule
und Berufsbildung



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Hamburg | Behörde für
Inneres

Umwelt
Bundesamt

Finanzbehörde



Freie
Demokraten
Landesverband
Hamburg FDP



HAMBURG

SPD

Kooperation und Austausch mit



HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG
ALTONAER MUSEUM



Bücherhallen Hamburg

Kooperation und Austausch mit

TGH
TÜRKISCHE
GEMEINDE
HAMBURG
und UMGEBUNG e.V.

ahbap^o



**Bündnis der islamischen Gemeinden
in Norddeutschland e.V.**

Kuzey Almanya İslam Toplumu



Herzlichen Dank!

Die große Familie der TGH besteht nicht nur aus den vielen Mitgliedern und Engagierten, sondern insbesondere sind die Beschäftigten unserer Geschäftsstelle das Rückgrat der TGH.

Auch bei Ihnen bedanken wir uns sehr herzlich für ihren Einsatz!



Das ist auch noch passiert (Auszug)



Veranstaltungen und wichtige Gespräche nach dem 13. Dezember 2023

- 18. Januar 2024 – Teilnahme an der Demonstration „Hamburg steht auf!“.
- 21. Januar 2024 – Teilnahme als Gast an der Radiosendung „Mit Schirm, Charme und Demenz“ auf Tide Radio.
- 24. Januar 2024 – Veranstaltung mit Metin Hakverdi zum Thema Doppelstaatsbürgerschaftsgesetz.
- 28. Januar 2024 – TGH-Neujahrsempfang – Gast Katharina Fegebank (2. Bürgermeisterin von Hamburg)
- 28. Januar 2024 – Teilnahme an der Demonstration „Fridays for Future“ – „Wir sagen Zusammenhalt – Für Vielfalt und Demokratie – Hamburg gegen die AfD“.

Wir nahmen an verschiedenen Veranstaltungen politischer Parteien teil

- 12. Januar 2024 – Neujahrsempfang der Grünen Hamburg
- 14. Januar 2024 – Dreikönigstreffen der FDP Hamburg.
- 25. Januar 2024 – Verleihung des CDU-Bürgerpreises 2024 im Hamburger Rathaus.
- 27. Februar 2024 – Veranstaltung der Bürgerschaftsfraktion der GRÜNEN
- 16. Juli 2024 – Parlamentarisches Sommerfest Bürgerschaft Hamburg
- 3. Dezember 2024 – „CDU Integrationsgipfel“
- 6. Dezember 2024 – „Kulturelle Vielfalt – Gewinn und Chance für Altona“
- 25. Februar 2024 – Wir sind Brandmauer – Demonstration „gegen Rechtsextremismus und neonazistische Netzwerke“
- 21. März 2024 – Teilnahme an der „Solidaritätskundgebung gegen Rassismus in Billstedt“.
- 26. März 2024 – Besuch von Andreas Grutzeck (Fachsprecher für Arbeit und Soziales, Senioren, Integration, Gleichstellung und Antidiskriminierung)
- 14. April 2024 – Wahlen zum Europäischen Parlament beantwortete die SPD-Kandidatin Laura Frick unsere Fragen bei einem Treffen
- 18. April 2024 – TGH Business Clubs mit Prof. Dr. Florian Haase zum Thema Unternehmensgründung und Steuerfragen

Wir nahmen an den von zivilgesellschaftlichen Organisationen teil

- 27. April 2024 – Nationalfeiertag und Kindertag am 23. April. Dabei waren u.a. Hamburger Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und der Bildungsattachée Lütfi Dede
- 31. Mai 2024 – Teilnahme an der NDR-Podiumsdiskussion „Hamburger Vielfalt – Wie stärken wir unsere Demokratie“.
- 1. Juni 2024 – Demonstration „Billstedt und Mümmelmansberg für Demokratie & Menschenrechte“ „Wir zeigen, dass wir Zusammenhalten“.
- 26. Juni 2024 – TGH Fan-Umzug zur Fußball-Europameisterschaftsspiels der Türkei
- 5. September 2024 – Gespräch mit dem (Institut für Demokratie, Diversität und Führung
- 20. September 2024 – Die Hamburger Demenzwoche wurde im TGH eröffnet. Bei unserer Veranstaltung traten der Pianist Leon Gurvitch und die Hamburger Sängerin Lila J. auf.



Link: Parlamentarischer
Staatssekretär beim Bundesminister
des Innern, Christoph de Vries



1.Mai Demo mit dem Vorsitzenden
von Hamburg Beşiktaş Fanclub, Ertaş
Akçelik



Saricanlilar e.V



Die Linken aus Altona



CDU Altona



Miriam Block, Grüne (Mitte)



Heimatverein Trabzon e.V.



Besuch bei der Türkischen
Gemeinde Schleswig Holstein



Veranstaltung im Rathaus



Gedenkveranstaltung beim Sinti
Verein



Beim US Generalkonsul Jason Chue



Bei der DGB Hamburg Vorsitzenden
Tanja Chawla

Networking



v. l. n. r. Murat Kaplan, Maryam Blumenthal (Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung), Meral Kayman, Gülcin Gündogan



Austausch mit Bürger Helfen Bürgern



Alevitische Gemeinde Hamburg – Haak Bir e.V



Islamische Religionsgemeinschaft DITIB Hamburg und Schleswig-Holstein e. V.



Bernd Peter Holst & Bürger Helfen Bürgern



Unser Gründungsvorsitzender Prof.Dr.Hakkı Keskin (2.v.l)
Gülistan Avcı (Mitte)



Grüne Harburg

Networking



US Generalkonsul Jason Chue



Jüdische Union mit Armin Levy (Mitte)



Verein zur Förderung des Gedankenguts Atatürks e. V.

Interkultureller
Familienverbund
e. V. (Rechts)



Sönke Fock, Chef der
Arbeitsagentur Hamburg

Networking



Institut für
Demokratie, Diversität
und Führung (Polizei
Hamburg)



Arabische
Kulturwochen
Hamburg

Shlomo Bistritzky
Landesrabbiner der Freien
und Hansestadt Hamburg
2.v.l.





Zusammen gegen Rassismus



Networking



Neujahrsempfang Grüne
Hamburg

Ehrenamtsempfang
der Grünen



Austausch mit BIG
e.V.

Networking



Hamburg Güvemcepni e. V.



Deutsch Türkische
Jugend Hamburg e.V.



Sivasstämmigen und
Sivassport Fanverein Hamburg e.V

Networking



Funda Gür, Staatsrätin für Soziales und Integration in der Hamburger
Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration



CDU Hamburg



Parlamentarisches Sommerfest Hamburg



Vorbereitung zur TGH Vollversammlung mit den Mitgliedsvereinen



Bund Türkischer Journalisten in Hamburg e. V.



Norddeutscher Kultur- und Solidaritätsverein aus Tokat e. V.



Türkischer Musik Chor Hamburg



Chor für Klassische Türkische Musik